

Villen schließen Baulücke

In der Schachtenstraße sollen zwei Häuser errichtet werden - Baubeginn ist im Herbst

VON SABINE OSCHMANN

KIRCHDITMOLD. Eine Oase im Stadtteil soll bebaut werden. Versteckt im hinteren Bereich der Teichstraße liegt das 3000 Quadratmeter große Grundstück, auf dem zwei Fünffamilienhäuser als Stadtvillen errichtet werden sollen.

Zu Fuß erreicht man das Areal durch ein Tor neben dem Kiosk in der Teichstraße gegenüber der Bushaltestelle. Eben noch umgeben von brausendem Straßenverkehr und geschäftigem Treiben, steht man nach wenigen Schritten auf einem idyllischen Gartengrundstück.

Auf dem will die Firma Future Development zwei Stadtvillen, Schachtenstraße 20 und 22, mit je fünf Eigentumswohnungen errichten. Im Herbst soll es losgehen, im Sommer 2009 soll alles fertig sein.

Barrierefreier Zugang

Jedes Haus mit Aufzug hat in Erd- und Obergeschoss jeweils vier Wohnungen sowie ein zusätzliches Penthouse. Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen - zwischen 70 und 163 Quadratmetern - mit Terrassen und Loggien sind geplant, einmal ist eine Tiefgarage mit acht Stellplätzen, einmal ein abschließbarer Carport mit fünf Stellplätzen. Der Zugang zum Haus ist barrierefrei geplant, zwischen den einzelnen Räumen gibt es keine Stufen, und niedrige Duschwannen erleichtern die Nutzung.

Über den Fußweg zur Teichstraße sind die Mieter



Idyllisches Wohnen fast wie im Wald: Hinter dem Bauschild, im hinteren Bereich der belebten Teichstraße, liegt das Grünareal, auf dem die beiden Stadtvillen gebaut werden sollen.

Foto: Malmus

direkt an das Zentrum Kirchditmolds mit Geschäften und Ärzten und der Bus- und Straßenbahnhaltestelle angeschlossen.

Die kleinste Wohnung mit 70 Quadratmetern Wohnfläche kostet rund 155 000 Euros, der Kaufpreis für die größte Wohnung mit 163 Quadratmetern beträgt rund 376 000 Euro.

Viele Bäume sollen bleiben

Besonderes Augenmerk lege man auf den Erhalt des Baumbestandes auf dem Grundstück, versichert Dieter Göhlich von Future Development. „Die als Naturdenkmal ausgewiesenen Bäume blei-

ben erhalten“. Von den anderen Bäumen, zum Beispiel den Obstbäumen, werde man so viel wie möglich zu erhalten suchen.

Denn die Naturbeschaffenheit des Areals mache gerade die besondere Wohn- und Lebensqualität der Anlage aus.

Informationen zu dem Projekt gibt es unter Tel. 05601/ 92 82 31.

